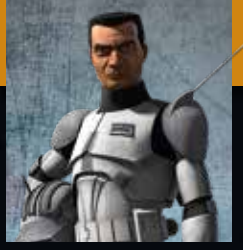
STAR WARS: THE BAD BATCH – DIE ANATOMIE DER ANIMATION



113

STAR WARS

STAR WARS DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

80242

Deutschland € 6,80

Österreich € 7,60
Schweiz SFR 13,30
Luxemburg € 7,80



GEWINNSPIEL

AUF SEITE 55

POWERED BY TOP TRUMPS!

SFX-PIONIER

JOHN KNOLL (ILM) IM INTERVIEW – TEIL 2

KURZGESCHICHTE

EINE NEUE EXKLUSIVE STORY RUND UM *DIE HOHE REPUBLIK*

EWOKS-JUBILÄUM

DIE *KARAWANE DER TAPFEREN* FEIERT DAS 40-JÄHRIGE

TWI'LEKS

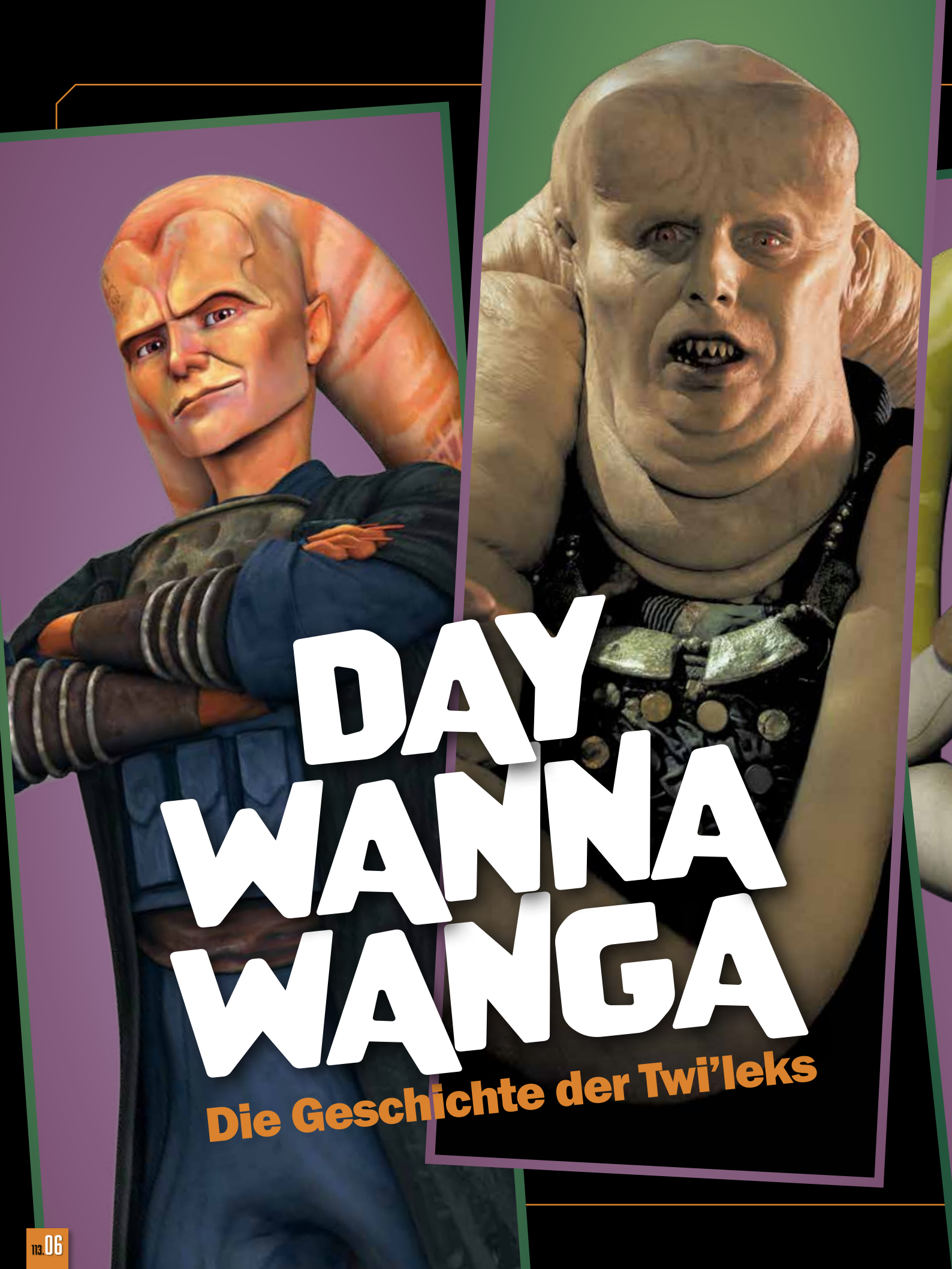
BIB FORTUNA, HERA SYNDULLA & CO.

DIE GESCHICHTE EINER MACHTVOLLEN *STAR WARS*-SPEZIES



PANINI

4 198024 206808 00113



DAY WANNA WANGA

Die Geschichte der Twi'leks



In den vier Jahrzehnten, seit Jabbas Majordomus Bib Fortuna und Oola, die unglückselige Tänzerin des Hutts, in *Star Wars: Die Rückkehr der Jedi-Ritter* (1983) ihre Spuren hinterließen, haben die Twi'leks mit ihren exotischen Lekku zunehmend als eine *Star Wars*-Spezies Berühmtheit erlangt, die man nicht unterschätzen sollte ...

VON BRANDON WAINERDI

BAD BATCH

Die Anatomie der Animation

Teil 1

Während bei Disney+ derzeit die finale dritte Staffel der erfolgreichen Animationsserie *Star Wars: The Bad Batch* (2021–2024) zu sehen ist, werfen wir beispielhaft einen Blick zurück auf die Folge „Der einsame Klon“ aus Staffel 2, um die Prozesse zu zeigen, die für eine jede Folge hinter den Kulissen ablaufen – von der ersten Storykonferenz bis zur fertigen Folge …

VON AMY RICHAU



Das *Offizielle Magazin* hatte unlängst die Gelegenheit, mit Jennifer Corbett, ihres Zeichens Ausführende Produzentin und Chefautorin von *The Bad Batch*, und Brad Rau, Ausführender Produzent und Leitender Regisseur der Animationsserie, zu sprechen, um mehr über den Entstehungsprozess von Folge 3 der zweiten Staffel, „Der einsame Klon", zu erfahren. Von ersten Treffen zur Konzeption der Handlung bis hin zum letzten Feinschliff an der Episode rund um Crosshair geben die beiden uns Einblick in die kreativen Abläufe, die dazu beitrugen, diese wichtige Serienfolge auf den Bildschirm zu zaubern.



„Der einsame Klon" legte den Fokus auf Crosshair und seine Entscheidung, sich auf Seite des Imperiums zu stellen, statt seine einstigen Kameraden zu wählen

Im abschließenden zweiten Teil unseres Exklusivinterviews spricht Industrial Light & Magics Kreativleiter und Visual Effects Supervisor John Knoll mit dem *Offiziellen Magazin* über die digitale Revolution in der Filmproduktion und die moderne Ära der *Star Wars*-Spezialeffekte …

VON BRANDON WAINERDI

Seit John Knoll 1986 zu Industrial Light & Magic kam, hat er in der Spezialeffektbranche stets an vorderster Front gearbeitet – in einer Zeit, in der die Technik des Filmemachens zahlreiche große Sprünge machte. Vom Einzug digitaler Effekte über die Entwicklung hochauflösender Filmkameras für *Star Wars: Angriff der Klonkrieger* (2002) bis hin zu den immersiven LED-Bühnen von ILM StageCraft, die für Serien wie *The Mandalorian* (seit 2019) Verwendung finden – Knolls Leidenschaft für sein Handwerk ist bei jedem Durchbruch, an dem er beteiligt war, unverkennbar. Die zweite Hälfte unseres Interviews begannen wir mit einem Rückblick auf die Anfänge des digitalen Zeitalters.

Nach dem Erfolg von *Star Wars: Die dunkle Bedrohung* (1999), was war die größte Herausforderung für dein Team, als ihr *Angriff der Klonkrieger* angegangen seid?

Das Drehen mit Digitalkameras! Und ich war fest entschlossen, diese Komponente auch auf die gesamte Postproduktion auszudehnen. Ich wollte jedes Element digital einfangen, von Miniaturmodellen bis hin zu zusätzlichen Realaufnahmen, um Digitalkameras bei Industrial Light & Magic auf ganzer Linie zu etablieren. Die Motion-Control-Systeme so umzubauen, dass wir digital mit ihnen drehen konnten, machte einen großen Teil davon aus.

Was mich mit am meisten überraschte, war, dass die neuen Digitalkameras ein besseres Signal-Rausch-Verhältnis hatten, als man es von Filmmaterial her kennt. An einem guten Tag kann man mit einer scharfen Linse und einem relativ statischen Objektiv eine Auflösung von rund 3K erreichen, während die Digitalkameras Bilder mit knapp unter 2K einfingen. Sie hatten eine geringere Auflösung als Film, daher hätte mit diesen neuen Kame-



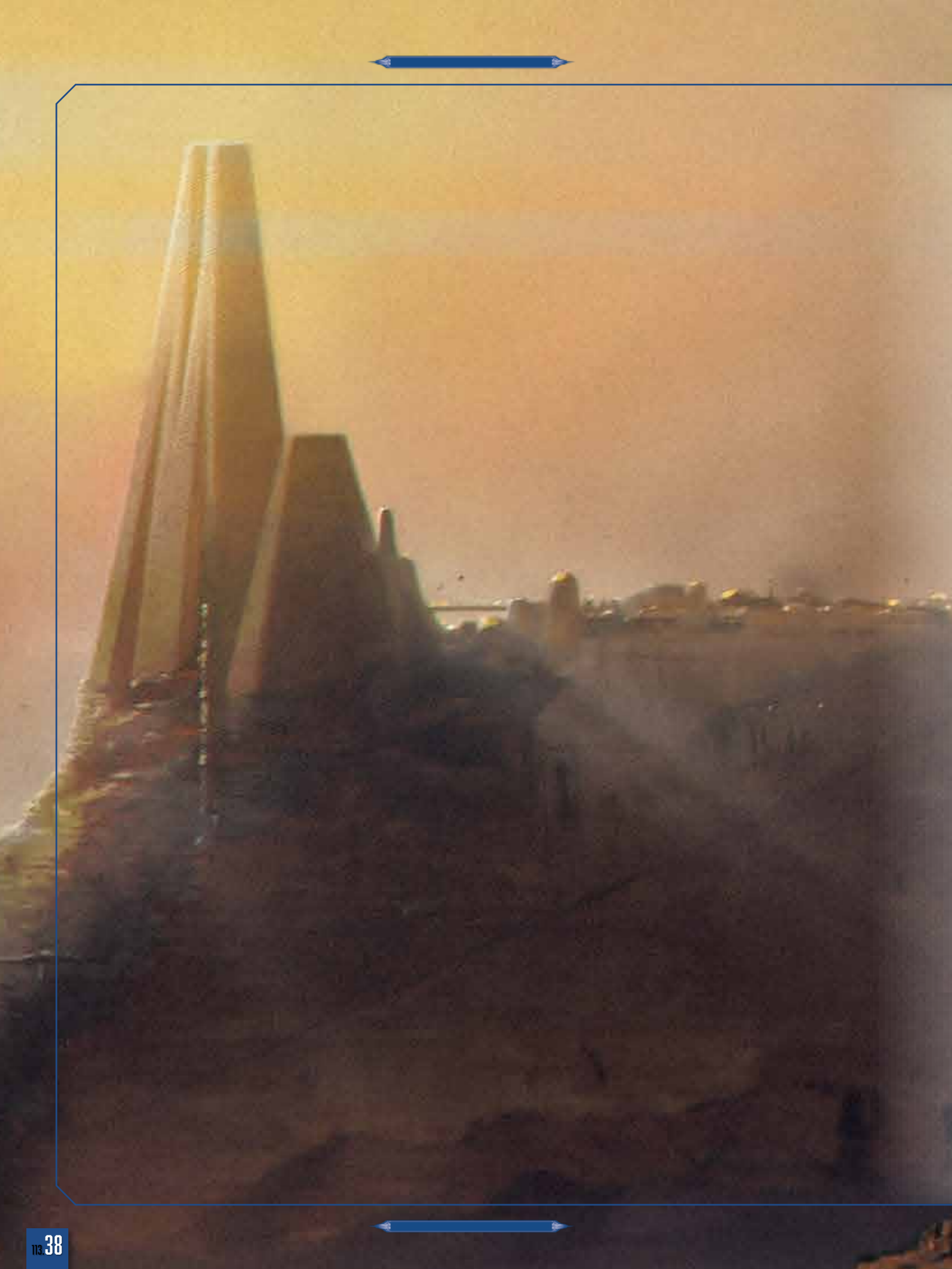
„FAST ALLES, DAS ICH JE FÜR GELD MACHEN DURFTE, IST ETWAS GEWESEN, DAS ICH MIR SELBST BEIGEBRACHT HABE."



John Knoll am Set von *Rogue One: A Star Wars Story*

Digitale Pionierarbeit

Im Gespräch mit John Knoll – Teil 2



EXKLUSIVE KURZGESCHICHTE

STAR WARS DIE HOHE REPUBLIK

GESCHICHTEN AUS DEM ENLIGHTENMENT

LETZTE RUNDE

VON GEORGE MANN
AUS DEM ENGLISCHEN VON MARC WINTER
ORIGINALTITEL: LAST ORDERS

Die folgende Kurzgeschichte aus der Ära der Hohen Republik, die wir euch exklusiv im *Offiziellen Magazin* präsentieren dürfen, spielt noch einmal in Phase II des Literaturprojekts, in der wir uns rund 350 Jahre vor den Ereignissen aus *Die dunkle Bedrohung* befinden. Nach den gewalttätigen Ausschreitungen, die Jedha jüngst erschüttert haben, kehrt in der Heiligen Stadt allmählich wieder Normalität ein. Doch für die Stammgäste des Enlightenment haben die tragischen Ereignisse Spuren hinterlassen …

Piralli nippte an seinem Drink. Der Tag zog sich immer mehr in die Länge, und das Enlightenment füllte sich allmählich mit der gewohnten Schar von Einheimischen, Pilgern und zufälligen Passanten sowie den üblichen Gaunern, die sich den einen oder anderen Credit auf Kosten der anderen erschleichen wollten. Tatsächlich war das Lokal so belebt, wie er es nie zuvor gesehen hatte.

Der alte Chantho war hinter der Theke schwer beschäftigt, unterstützt – im weitesten Sinne – vom wie immer geselligen Kradon, der im Moment vier weibliche Togrutas mit Gerede über seine Zeit als Chef einer umherreisenden Tanztruppe unterhielt. Piralli wusste, dass an der Geschichte genauso wenig dran war wie an Kradons aufgesetzter Freude, aber das Ganze rang ihm trotzdem ein Lächeln ab. Er sah zu, wie der Villerandi abermals ihre Gläser füllte und ihre Credits unter der Theke verschwinden ließ.

Madelina hatte es leider geschafft, sich eine neue Elektroharfe zu besorgen, und zupfte mit in den Nacken geworfenem Kopf an den Saiten, versunken in eben jenem schrillen Geheul, das Piralli in den letzten Jahren immer wieder das Leben zur Qual gemacht hatte. Inzwischen nahm er an, dass er es tatsächlich fast schon mochte. Nicht, dass er das je zugeben würde – besonders nicht gegenüber Moona.

Die Zwinkerschwestern standen mit verschränkten Armen an ihren Posten links und rechts des Eingangs und stellten mit ihren rundlichen Gesichtern eine düstere Miene zur Schau.

Es waren erst ein paar Monate vergangen seit dem Ende der schrecklichen Schlacht, die Jedha kurzzeitig heimgesucht hatte, aber allmählich normalisierte sich alles wieder. Die Krieg führenden Planeten Eiram und E'ronoh hatten einige erste Reparationen geleistet, und die Wächter der Whills hatten dabei geholfen, die Ordnung in der Stadt wiederherzustellen. Kanzlerin und Kanzler der Republik hatten Friedenstruppen entsandt, um die Einheimischen bei Aufräumarbeiten und Wiederaufbau zu unterstützen.

> IM ENLIGHTENMENT NAHM ALLES WIEDER SEINEN GEWOHNTEN LAUF. DOCH NICHT ALLES WAR UNVERÄNDERT.

Abgesehen vom Beschützer, jener antiken Statue eines Jedi, die vor den Stadtmauern zu Fall gebracht worden war, hatten die meisten bedeutenden Monumente und alten Gebäude das Chaos überstanden – wenn auch nicht immer unbeschadet, so doch zumindest in einem wiederherstellbaren Zustand.

Man nehme nur das Enlightenment, das während der Belagerung durch die Vollstreckerdroiden so viele Beschädigungen erlitten hatte, dass Piralli schon Sorge hatte, es könne nie wieder in altem Glanz erstrahlen – oder womöglich überhaupt nie wieder seine Türen öffnen. Doch seine Sorge war unbegründet, denn mit Einfallsreichtum, Zusammenhalt und harter Arbeit – sowie Kradons mitunter zweifelhaften Verbindungen – war alles möglich.

Man hatte die Rückwand wiedererrichtet, die Bar aufgefüllt, die Türen verstärkt und die Hocker wieder aufgestellt. Selbst die Brandspuren der Ex-

DATA BASE



MUSTAFAR: AUF HEISSEN SOHLEN

Spannende Einblicke hinter die Kulissen der *Star Wars*-Filme

***Star Wars* hat viele unvergessliche Szenen, die weit über die Fangemeinde hinaus bekannt sind. Jeder kennt sie, jeder weiß, was man da auf dem Schirm hat – und das manchmal schon seit 1977. Aber haben wir wirklich „auf dem Schirm", womit Lucasfilm uns hier verzaubert hat?**


Das schicksalhafte Duell auf Mustafar - jedes Einzelbild besteht aus unzähligen Teilen!

Dieser Frage wollen wir mit unseren **HoloZooms** auf den Grund gehen, bei denen wir uns schon live auf der CCON | COMIC CON STUTTGART mehrere Szenen im Detail vorgenommen haben. Damit aber nicht nur die Besucher der GALACTIC CANTINA in den Genuss dieser „Deep Dives" kommen, wollen wir auch mit den Lesern des *Offiziellen Magazins* einige ikonische Filmeinstellungen der *Star Wars*-Saga mit der ganz großen Lupe erkunden: Retuschen und Requisiten, Hollywood-Effekte und Hausmittelchen, Anekdoten vom Set und vieles mehr – wir tauchen ein in die Details der Filme und lernen sie noch einmal komplett neu kennen und lieben …

Ein heißes Duell

In *Die Rache der Sith* geht es an so mancher Stelle heiß her. Vermutlich ist aber keine Sequenz so bedeutungsschwanger wie der alles entscheidende Kampf zwischen Meister und Schüler, Freunden und Brüdern, heller und dunkler Seite auf dem höllisch heißen Planeten Mustafar. Entsprechend viel Arbeit ist in die Entstehung der Szenerie geflossen, in der sich Obi-Wan Kenobi und Anakin Skywalker ebenso wie Realität und Spezialeffekte ein episches Duell liefern – und nicht nur die Zuschauer im Kino zum Schwitzen gebracht haben, sondern auch die vielen Beteiligten in der Filmproduktion.


Eine Konzeptzeichnung des Duells

George Lucas hatte die Idee für ein Duell zwischen Ben Kenobi und Darth Vader in einer vulkanischen Umgebung bereits in einem Treatment von 1977, über das er in einem Interview mit dem Magazin *Rolling Stone* berichtete. Demnach sollten sie sich im Kampf gegenüberstehen, nachdem Vader Lukes Vater getötet hatte – beide waren zu dieser Zeit noch zwei unterschiedliche Charaktere. Als Lucas das Skript zu *Die Rache der Sith* verfasste, schrieb er nur ein kurzes Konzept des Duells und ließ von zahlreichen Künstlern Konzeptzeichnungen für eine vulkanische Umgebung anfertigen. Gemeinsam mit Steven Spielberg wählte er die vielversprechendsten aus und passte seinen Drehbuchentwurf an das bevorzugte Design einer industriellen Megastruktur an. Aus den Konzeptzeichnungen entstand

FANDOM-SZENE

Präsentiert vom *Offiziellen Star Wars Fan-Club*

Hast du Fragen zur *Star Wars*-Galaxis an unseren Experten Marc Winter, gehst du einer ganz speziellen Sammelleidenschaft nach oder willst du deine Meinung loswerden – hier bist du an der richtigen Stelle.

KONTAKT

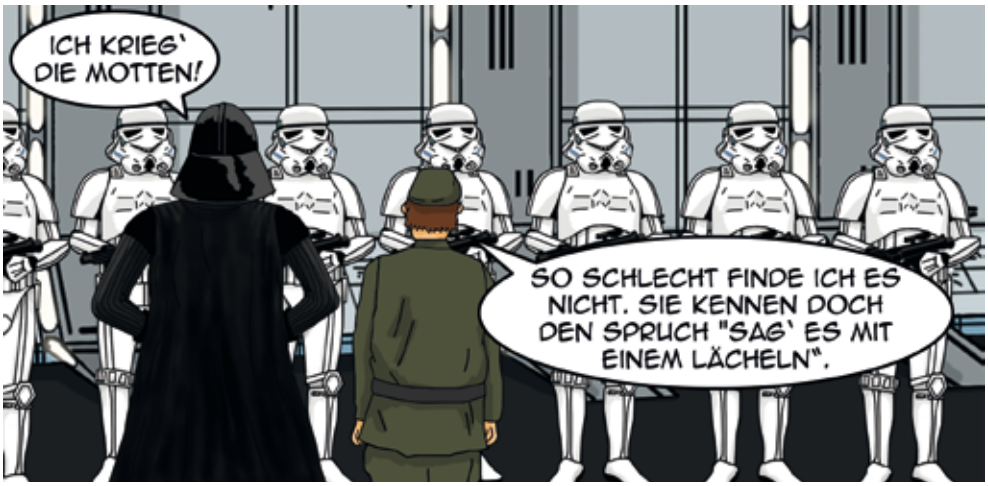
E-Mail
info@starwars-magazin.de

Post
Offizielles Star Wars Magazin
Unterfeldweg 3
86199 Augsburg
Deutschland

Thrawn ist zurück

Es dauerte etwas, bis die Serie *Ahsoka* für mich in Fahrt kam, aber ich konnte mich dann doch damit anfreunden. Besonders gefallen mir die Kostüme und das Make-up der Hauptdarstellerinnen. Überraschend war für mich auch der plötzliche Auftritt von C-3PO. Das wäre sogar eine Chance für einen kurzen Auftritt wie z. B. von Leia gewesen. Spektakuläre Lichtschwertkämpfe hat diese Serie ebenfalls zu bieten, dennoch blieben die großen Weltraumschlachten mit den großen Sternenzerstörern leider aus.

Das Highlight für mich kam schließlich, als Thrawn in einer Folge auftauchte. Schon immer wollte ich Großadmiral Thrawn in einer Live-Action-Serie sehen. Auch die verschiedenen Auftritte der Nachtschwestern mit ihren roten Gewändern finde ich sehr interessant. Einen Film oder sogar eine ganze Trilogie kann ich mir ebenso gut vorstellen. Gerne würde ich noch mehrere Folgen über den Großadmiral sehen. Wie wird es dann wohl nach dieser ersten Staffel weitergehen? Kommt eine zweite Staffel, oder kommt doch ein großer Film mal wieder ins Kino?



von Pierre, www.pierre-cda.de



von Jürgen Zugelder

Ich wäre jedenfalls sehr erfreut, wenn schon bald die nächste Staffel kommt, um zu wissen, wie es weitergeht. Thrawn darf dabei meinem Geschmack nach gerne häufig zu sehen sein. Eine Realserie mit Anakin Skywalker und Ahsoka, wie man sie auch schon in der Animationsserie *Star Wars: The Clone Wars* zu sehen bekam, wäre ebenfalls eine gute Idee. Ein Film mit diesen beiden Charakteren, der sich zwischen Episode II und Episode III einreihen könnte, wäre großartig.

Auf den angekündigten Kinofilm, in dem die Fortführung von Handlungssträngen aus einigen Serien wie *The Mandalorian* erfolgen soll, freue ich mich nach wie vor besonders. Mir würde es gefallen, wenn es mal wieder einen Lauftext mit der Musik von John Williams geben würde. Großartige Musik gehört zu *Star Wars* immer wieder dazu.

Ich warte bereits auch wieder auf die nächsten spannenden Serien aus dieser weit, weit entfernten Galaxis. Ich hätte nie gedacht, dass *Star Wars* im Serienformat so gut funktioniert. Aber auf der anderen Seite hoffe ich, dass man sich wieder mehr auf actionreiche Kinofilme konzentriert, denn große Weltraumabenteuer gehören einfach auf die große Leinwand.

Jürgen Zugelder

RED: „In ständiger Bewegung die Zukunft ist …“ Yodas weiser Spruch aus *Das Imperium schlägt zurück* trifft den Nagel definitiv auf den Kopf, was kommende *Star Wars*-Serien- und Filmprojekte betrifft. Es tut sich unglaublich viel und wir Fans dürfen uns auf jede Menge Nachschub freuen. Eine zweite Staffel für *Ahsoka* wurde allerdings inzwischen offiziell angekündigt.

Die ikonische Filmmusik von John Williams prägte die Saga in der Tat entscheidend mit. Aber der Macht sei Dank gibt es mittlerweile zahlreiche weitere kreative Köpfe, die uns mit ihren fesselnden Soundtracks in eine weit, weit entfernte Galaxis entführen.

Ahsoka hat mich umgehauen

Ich möchte euch ein paar Gedanken zur Saga mitteilen. Zunächst freue ich mich riesig, dass aktuell eine wahre Flut an Romanen in Deutschland veröffentlicht wird, wobei es mir hier speziell die Vorgeschichte Thrawns sehr angetan hat, welche ich jedem Fan uneingeschränkt ans Herz legen kann.

Da Thrawn mein liebster *Star Wars*-Charakter ist, war ich natürlich auch sehr gespannt, wie seine „lebendige“ Premiere in *Ahsoka* ausfallen würde.

DIE HOHE REPUBLIK: START IN PHASE III

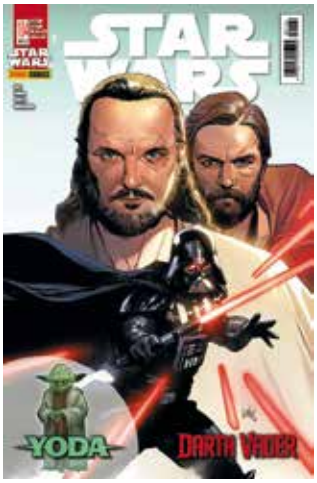
Neues vom Comic- und Buchsektor

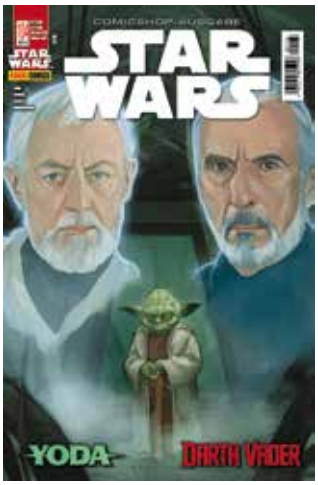
Während bei Panini in den kommenden Monaten bei den Comics erst einmal andere Dinge im Fokus stehen, startet man romantechnisch in Sachen *Die Hohe Republik* bereits in die finale Phase III – und auch Blanvalet holt mit der kurzen Phase II weiter auf. Passend dazu erscheint bei DK ein begleitendes Lexikon zu den zahlreichen Figuren des Multimediaprojekts, mit dem man sich zum Start in Phase III noch einmal einen guten Überblick verschaffen und die bisherigen Ereignisse Revue passieren lassen kann …

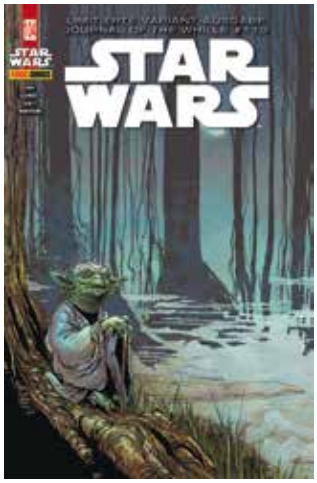
VON MARC „SKY“ WINTER



sky@starwars-magazin.de







Comics

Im monatlich erscheinenden ***Star Wars*-Comicmagazin** von Panini startet in Ausgabe 104 (die Abonnenten des *Journal of the Whills* – siehe S. 67 – übrigens auch als exklusive Variantcover-Ausgabe erhalten!) ein neuer Fünfteiler der Reihe ***Darth Vader***. Dieser ist Teil des aktuellen Crossovers ***Dark Droids*** („Dunkle Droiden“), in dem die mechanischen Wesen der weit, weit entfernten Galaxis infiziert und korrumpiert werden, sodass es zu Aufständen, Chaos und Schrecken kommt. In Bezug auf den Dunklen Lord haben Killerdroiden dessen Flaggschiff, den Supersternenzerstörer *Executor* übernommen! Werden die Lektionen der Jedi-Meister Qui-Gon und Obi-Wan Vader vor dieser Geißel bewahren – oder ihn, der selbst inzwischen mehr Maschine als Mensch ist, zum Werkzeug für deren Eroberung der Galaxis machen?



COMICS D

19.03.24

***Star Wars* 104: *Darth Vader* VIII, Teil 1 & *Yoda*, Teil 10**
52 S. / Panini / 5,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)
(Auch als exklusive Variantcover-Ausgabe für Abonnenten des *Journal of the Whills*)

Star Wars: Die Verbindung zur Macht (Sonderband 160)
136 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3795-4 / 18,00 €
(Auch für 33,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

16.04.24

Star Wars: The Mandalorian – Das mandalorianische Erbe (Sonderband 161 – Staffel 2.1)
136 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3796-4 / 18,00 €
(Auch für 33,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

Star Wars: Darth Vader – Schwarz, Weiß & Rot (Deluxe HC)
136 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3802-2 / 29,00 €

23.04.24

***Star Wars* 105: *Darth Vader* VIII, Teil 2 & *Obi-Wan Kenobi*, Teil 1**
52 S. / Panini / 5,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)

21.05.24

***Star Wars* 106: *Darth Vader* VIII, Teil 3 & *Obi-Wan Kenobi*, Teil 2**
52 S. / Panini / 5,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)

Star Wars: Die Rückkehr der Jedi-Ritter – Schurken, Rebellen und das Imperium (Sonderband 162)
192 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3797-1 / 18,00 €
(Auch für 33,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

Star Wars: The Mandalorian – Der Manga (Bd. 3)
196 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3729-2 / 10,00 €

Star Wars: Darth Vader – Auf der Suche nach Darth Vader (Deluxe HC, Bd. 2)
272 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3801-5 / 39,00 €

Kidscomics

19.03.24

Star Wars: Ahsoka – Dem Untergang geweiht (Bd. 1)
96 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3807-7 / 13,00 €

21.05.24

Star Wars: Ahsoka – Crashkurs (Bd. 2)
96 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3808-4 / 13,00 €

Marvel-Comics-Kollektion

08.03.24 (Buchhandel: 05.03.24)

Star Wars: Kopfgeldjäger – Zielperson: Han Solo (HC, Bd. 75)
128 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3788-9 / 16,99 €

22.03.24 (Buchhandel: 19.03.24)

Star Wars: Darth Vader – Ins Feuer (HC, Bd. 76)
128 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3789-6 / 16,99 €

05.04.24 (Buchhandel: 02.04.24)

Star Wars: Doktor Aphra – Die Jagd (HC, Bd. 77)
112 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3790-2 / 16,99 €

19.04.24 (Buchhandel: 16.04.24)

Star Wars: Krieg der Kopfgeldjäger (HC, Bd. 78)
144 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3791-9 / 16,99 €

03.05.24 (Buchhandel: 30.04.24)

Star Wars: Krieg der Kopfgeldjäger – Abschaum und Verkommenheit (HC, Bd. 79)
128 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3792-6 / 16,99 €

17.05.24 (Buchhandel: 21.05.24)

Star Wars: Darth Vader – Skywalker im Visier (HC, Bd. 80)
128 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-3793-3 / 16,99 €

PANINI

OSWFC SAMMLERECKE MIT RETRO-FLASH

DIE EWOKS FEIERN RUNDEN GEBURTSTAG

40 Jahre *Karawane der Tapferen*

Nach ihrem Debüt in *Die Rückkehr der Jedi-Ritter* durften die kleinen Pelzkrieger vom Waldmond Endor wenig später erstmals in einem eigenen Film auftreten. Und obwohl *Die Ewoks: Karawane der Tapferen* längst nicht mehr zum offiziellen Kanon in der *Star Wars*-Galaxis gehört, feiert er in diesem Jahr doch sein 40. Jubiläum. Vergessen, verdrängt oder gar völlig unbekannt schlummert der Film bestimmt noch in so manchem Archiv. Der schlechte Ruf dieses Spin-offs scheint allerdings unbegründet, und *Die Ewoks* erleben momentan gar eine Art Revival. Grund genug für einen kleinen Rückblick …

VON MARCO FRÖMTER



marco@starwars-magazin.de

Für viele Fans war der am 25. November 1984 im amerikanischen Fernsehen ausgestrahlte Spielfilm über die Jahre wohl eher in Vergessenheit geraten, ehe Disney+ das rund 96-minütige Spektakel vor gut zwei Jahren wieder auf die Bildschirme brachte.

Erstaunlich dabei war, dass eine Vielzahl an Fans – zugegeben, die etwas jüngeren Semester – diesen Film erst gar nicht kannte. In Deutschland wurde der Streifen seinerzeit dabei nicht einmal „nur" im Fernsehen gezeigt, vielmehr entschied sich 20th Century Fox Deutschland für eine Veröffentlichung im Kino! Am 5. April 1985 startete der Film bundesweit und wurde zuvor beinahe so angepriesen, als würde mit *Die Ewoks: Karawane der Tapferen* der vierte Teil von *Krieg der Sterne* anstehen – offensichtlich einer der Gründe, warum der Ewok-Film trotz einer unglaublichen Werbekampagne im Vorfeld hierzulande an den Kinokassen scheiterte. Alleine das Ankündigungsplakat versprach eine mächtige Portion Weltraumabenteuer „vom Schöpfer der *Star Wars*-Filme", was wohl bei nicht wenigen falsche Erwartungen weckte.



Ein Film für Lucas' Tochter

Aber der Reihe nach: Am Tag der Erstausstrahlung verzeichnete der US-TV-Sender ABC sage und schreibe 65 Millionen begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer, die gebannt das Abenteuer der auf Endor gestrandeten Kinder Mace und Cindel Towani verfolgten. Interessant dabei ist, dass George Lucas bereits 1984 den Namen Mace verwendete, der später für Mace Windu wieder aus der Kiste geholt werden sollte. Doch zurück zum Thema …

Bereits in den ersten Minuten gibt es ein Wiedersehen mit Wicket W. Warwick, der bereits im Vorjahr in *Die Rückkehr der Jedi-Ritter* zu sehen war. Auch der Waldmond Endor wirkt von Anfang an vertraut. Dennoch musste auf Weltraumschlachten und Lichtschwertkämpfe komplett verzichtet werden. Natürlich waren die Erwartungen hoch. Schließlich zierte ein „junger Luke Skywalker" im typischen Pilotenoutfit das Filmplakat. Hohe Maßstäbe also für Schauspieler Eric Walker. Das Resultat: eine Enttäuschung für das europäische Publikum – und der Streifen ging folglich viel zu schnell in Schall und Rauch auf.

Was in Amerika sehr wohl funktionierte, war zumindest hierzulande eine Katastrophe für den Verleih. Doch einen weiteren Blockbuster zu produzieren, war keineswegs die Vision von George

DIE „SPECIAL EDITION“ DES *OFFIZIELLEN STAR WARS MAGAZINS* EXKLUSIV IM ABO!

STAR WARS

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN



EXKLUSIVES ABO-EXTRA:*
STAR WARS-COMICMAGAZIN 104
VON PANINI MIT VARIANTCOVER!

MIT EXTRAS UNTER:
JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE

SICHERE DIR JETZT DEIN
PROBEHEFT ODER DAS ABO

- 24 EXTRA-SEITEN PRO AUSGABE NUR IM ABO
- INTERVIEWS MIT SCHAUSPIELERN UND MACHERN
- HAUTNAHE EINBLICKE HINTER DIE KULISSEN
- OFFIZIELLE NEUIGKEITEN ZUR ZUKUNFT DER SAGA
- EXKLUSIVE INHALTE (Z. B. KURZGESCHICHTEN)
- HOCHWERTIGE BEILAGEN-EXTRAS (ZUM BEISPIEL TRADING CARDS ODER COMICS)
- KLASSE GEWINNSPIELAKTIONEN
- STAR-NEWS | SAGA-WISSEN
- FANDOM-BERICHTE | FAN-PORTRÄTS
- NEUE COMICS, BÜCHER, GAMES UND MERCHANDISE-ARTIKEL
- FAN-ARTWORKS | POSTER
- VERSAND IM SCHUTZUMSCHLAG PER POST (VOR DEM KIOSK-ERSCHEINUNGSTERMIN)





COVER ABO-EXKLUSIVES *JOURNAL OF THE WHILLS* 113

*) ABO-EXTRA SOLANGE DER VORRAT REICHT. MEHR INFOS AUF DER WEBSITE.

2024 © Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved. Used under authorization.

WEITERE INFOS | ABO-ANMELDUNG: JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE